

AfD-Fraktion Rhein-Sieg, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg

Kreisverwaltung Rhein-Sieg
Herr Landrat Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Ansprechpartner: Martin Grotmann

E-Mail: Fraktion@afd-fraktion-rsk.de

Internet: www.afd-fraktion-rsk.de

Datum: 25.02.2026

Anfrage zur Entwicklung der Einbürgerungen im Rhein-Sieg-Kreis in den vergangenen 20 Jahren

Sehr geehrter Herr Schuster,
sehr geehrte Verwaltung,

die Einbürgerung markiert einen bedeutenden Schritt gelungener Integration und hat sowohl gesellschaftliche als auch politische und demografische Auswirkungen auf unseren Landkreis. Mit dem Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit gehen umfassende Rechte und Pflichten einher – insbesondere das aktive und passive Wahlrecht sowie der dauerhafte rechtliche Status in unserer Gesellschaft.

Vor dem Hintergrund veränderter migrationspolitischer Rahmenbedingungen, gesetzlicher Reformen im Staatsangehörigkeitsrecht sowie steigender Antragszahlen in den vergangenen Jahren ist eine transparente Darstellung der Entwicklung im Kreisgebiet von besonderer Bedeutung. Eine belastbare Datengrundlage ist erforderlich, um Integrationsangebote, Verwaltungsressourcen sowie langfristige demografische Entwicklungen sachgerecht beurteilen zu können.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen gemäß § 55 der Kreisordnung NRW:

1. Wie viele Personen wurden in den vergangenen 20 Jahren im Rhein-Sieg-Kreis eingebürgert (bitte jährliche Aufschlüsselung)?
2. Welche bisherigen Staatsangehörigkeiten hatten die eingebürgerten Personen jeweils (bitte jährliche Darstellung nach den häufigsten Herkunftsstaaten)?
3. Wie hat sich die Gesamtzahl der Einbürgerungen im Verhältnis zur Zahl der ausländischen Staatsangehörigen im Kreisgebiet entwickelt?
4. Wie hoch war jeweils der Anteil von Anspruchseinbürgerungen gegenüber Ermessenseinbürgerungen?

5. Wie viele Anträge auf Einbürgerung wurden jährlich gestellt, und wie viele wurden abgelehnt (bitte mit Angabe der häufigsten Ablehnungsgründe)?
6. Welche personellen und organisatorischen Auswirkungen hatte die Entwicklung der Einbürgerungszahlen auf die zuständige Verwaltungseinheit?
7. Welche Prognosen bestehen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Einbürgerungszahlen, insbesondere vor dem Hintergrund jüngerer gesetzlicher Änderungen im Staatsangehörigkeitsrecht?

Eine sachliche und transparente Aufarbeitung der Einbürgerungsentwicklung ist aus unserer Sicht notwendig, um integrationspolitische Erfolge, strukturelle Herausforderungen sowie mögliche Anpassungsbedarfe in der Verwaltung frühzeitig zu erkennen und politisch angemessen zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Grotmann
AfD-Fraktion Rhein-Sieg